

Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Tag der offenen Tür am 8. Oktober 2005

Straubing, 30. September * (schu) Das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe lädt die Bevölkerung am 8. Oktober von 12:00 bis 17:00 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der „Europäischen Biomasse-Tage der Regionen“ statt und schließt die vorhergehende Veranstaltungswoche zur Biomassenutzung ab.

Im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe arbeiten als internationale Anlaufstellen rund um den Bereich Biomasse das Wissenschaftszentrum, das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und C.A.R.M.E.N. unter einem Dach zusammen.

Folgendes Programm wird den Besuchern am 8. Oktober geboten:

Vom Wissenschaftszentrum finden im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes in der Schulgasse 18 Experimente mit Heilpflanzen statt. Reinhard Diller vom Lehrstuhl für Technologie Biogener Rohstoffe zeigt, wie Pfefferminzöl destilliert wird und stellt einige der pharmazeutisch wirksamen Inhaltsstoffe vor.

Prof. Klaus Menrad von der Fachhochschule Weihenstephan führt mit seinen Mitarbeitern eine Verkostung von getrockneten Apfelstückchen durch. Dabei können die Geschmacksunterschiede festgestellt werden, die sich bei verschiedenen Trocknungsverfahren ergeben. Tobias Hirzinger stellt die weltweite Verbreitung der grünen Gentechnik und deren gesetzliche Regelungen in einem Vortrag dar.

Die TU München öffnet ihre Tore im historischen Klostergebäude in der Petersgasse 18. Dort können im Bibliotheksraum des 1. Stocks regelmäßig Bildvorführungen zur Historie des Klosters und über das Wissenschaftszentrum Straubing angeschaut werden. Weiterhin geplant sind Informationen rund um das Thema alternative Flüssigkraftstoffe. Zum Beispiel erläutert Dr. Doris Schieder, woher die Tankfüllung der Zukunft stammen wird. Außerdem werden Teller zum Selbermachen gezeigt.

Im Schulungs- und Ausstellungszentrum (SAZ) wird auf drei Etagen die Vielfalt der Nachwachsenden Rohstoffe gezeigt:

Im Untergeschoss präsentiert das TFZ die Dauerausstellung „Biomasseheizung“, die mit über 100 Exponaten zur Brennholzaufbereitung und -verfeuerung

aufwartet. Zudem werden Informationen zu geplanten Baumaßnahmen angeboten.

Im Erdgeschoss kann die von TFZ und C.A.R.M.E.N. gemeinsam gestaltete Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ besucht werden. Die Ausstellung präsentiert mit Postern und Exponaten die Bereiche Holz und Zellulose, Pflanzenöle, Stärke und Zucker, Fasern sowie „Aussichtsreiche Kulturpflanzen“.

Der Film „Holz statt Erdöl“ wird im modern eingerichteten Vortragsraum im Obergeschoss gezeigt.

Das neu erbaute Technikum öffnet ebenfalls seine Türen. Hier verfügt das TFZ auf knapp 1.000 m² Nutzfläche über moderne Einrichtungen zur angewandten Forschung und Entwicklung in den Bereichen „Technologie Biogener Festbrennstoffe“ sowie „Technologie Biogener Kraft-, Schmier- und Verfahrensstoffe“.

Labore mit Mess- und Prüfeinrichtungen zur Bestimmung wichtiger Qualitätsparameter von Festbrennstoffen und Biokraftstoffen, Anlagen zur Aufbereitung biogener Festbrennstoffe, Versuchsanlagen zur Herstellung von biogenen Kraftstoffen, Prüfstände für Feuerungsanlagen bis 300 kW Nennwärmeleistung, ein rapsölbetriebenes Blockheizkraftwerk mit Online-Messtechnik und weitere technische Einrichtungen können besichtigt werden.

Informationen: Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe:

Wissenschaftszentrum, Tel.: 09421/300-030,

Technologie- und Förderzentrum (TFZ), Tel.: 09421/300-210,

C.A.R.M.E.N., Tel.: 09421/960-300 und **Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig..**

Pressemitteilung gemeinsam von TFZ und Carmen erstellt (Schulte – Sporrer)